

# Werte-Parcours

## Grundidee:

*Der Werte-Parcours wurde von einem Team von Religionslehrern unter der Leitung von Christa Arnold, Lehrerin an der Grund- und Hauptschule Eutingen, entwickelt und hier freundlicherweise zur Veröffentlichung bereitgestellt. Der Werte-Parcours ist für die Klassen 1 -9 konzipiert und möchte zur praktischen Wertevermittlung beitragen. Dabei setzt er konsequent auf interaktive und erlebnispädagogische Elemente, die den Schülern an verschiedenen Stationen wichtige Werte konkret „erfahrbar“ machen. Der Werteparcours ist bereits in sich vollständig einsetzbar, kann aber auch leicht an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.*

# Station 1: Umgang mit einander

## Erklärung

Bei dieser Station schauen wir darauf, wie wir miteinander in der Klasse umgehen wollen. Zuerst geht es dabei nur um dich! Überlege dir fünf Sätze, wie du dir den Umgang miteinander vorstellst. Schreibe diese Sätze jeweils auf einen Papierstreifen.

In der zweiten Runde tut ihr euch zu zweit zusammen. Stellt euch die fünf Sätze gegenseitig vor und erzählt, warum ihr genau das wollt. Nun müsst ihr euch zu zweit auf fünf gemeinsame Sätze einigen.

In der dritten Runde sucht ihr zwei euch ein anderes Paar. Ihr stellt euch wieder die Sätze vor und müsst euch dann zu viert einigen, welche fünf Sätze ihr vier nehmen wollt.

In der vierten Runde seid ihr zu acht und in der fünften Runde bespricht sich die gesamte Klasse und einigt sich auf 5 (maximal 7) Sätze. Die ausgewählten Sätze schreibt ihr auf die großen gelben Blütenblätter, die ihr noch ausschneiden müsst, und klebt diese auf ein Plakat, das für euch bereit liegt, und unterschreibt alle darunter. Dieses Plakat ist für euer Klassenzimmer.

Dann schreibt ihr die 5 (maximal 7 Sätze) nochmals auf die kleinen orangen Blütenblätter, die ihr noch ausschneiden müsst, und bastelt daraus eine Blume. Holzstil, Holzkreis und Klebstoff liegen bereit. Diese Blume steckt ihr in den großen Sandkasten vor der Tür des Musiksaals. Neben eurer Blume steht dort am Ende von jeder Klasse eine Blume mit Sätzen, wie sie miteinander umgehen will.



## Station 2: Zusammenarbeit

### Erklärung

#### a.) GRUNDSCHULE:

Die Schüler bilden Gruppen von 3 – 4 Schülern. Im Gelände werden 8 PVC-Rohre an unterschiedlichen Stellen im Boden befestigt. Jedes Team hat die Aufgabe, einen Ball auf ein Rohr abzulegen und dann den Ball wieder aufzunehmen, um beim nächsten Rohr abzulegen usw., bis der Ball auf allen 8 Rohren lag. Der Schaumstoffball ist zum Transport auf einen Tennisring zu legen, der von den Schülern mit Hilfe von Schnüren gehalten wird. Nur durch geschickte Zusammenarbeit (Ziehen und Lockerlassen der Schnüre) und gute Absprachen gelingt es der Gruppe, den Ball auf die Öffnung des Rohrs abzulegen und dann wieder aufzunehmen, ohne dass der Ball mit Hand berührt werden muss. Fällt ein Ball auf den Boden wird er einfach wieder auf den Ring gelegt.

#### b.) HAUPTSCHULE:

Für die Schüler der Hauptschule kann ein kleinerer Ring genommen werden, dies erhöht die Schwierigkeit.



# Station 3: Vertrauen und Verantwortung (1)

## Erklärung

Ihr durchlauft den Parcours immer zu zweit. Dabei hat einer die Augen verbunden, der andere führt ihn vorsichtig durch die Hindernislandschaft.

Beim zweiten Durchlauf wird gewechselt.

Der Parcours bietet euch verschiedene Möglichkeiten:

- über die gespannten Seile steigen
- unter den Seilen durchkriechen
- über die Bretter balancieren
- um die Bäume herumführen
- um die Hüttchen Slalom laufen oder darüber steigen
- über Betonklötze balancieren

## Hinweis

Bitte achtet immer darauf, dass ihr so führt, dass dem Geführten nichts passiert und er sich sicher fühlt. Er muss sich auf euch verlassen können.

## Auswertung

Eine kurze Blitzlichtrunde machen. Fragen dafür sind:

- Wie war das für euch?
- Wie habt ihr euch gefühlt?
- Wie war es, blind zu laufen und dem Partner vertrauen zu müssen?
- Wie war es, zu führen und für jemand verantwortlich zu sein?

## Station 3: Vertrauen und Verantwortung (2)

### Die Leiterübung

#### Hinweis

Diese Übung erfordert eine sehr gute Zusammenarbeit, da er Kletterer sich absolut sicher sein muss, dass seine Mitschüler die Leiter sicher halten. Jeder Lehrer und jede Lehrerin sollte selber entscheiden, ob dies in der Klasse möglich ist. Es klettern nur diejenigen auf die Leiter, die dies auch wollen!

Der Kletterer muss sich auf seine Klassenkameraden absolut verlassen können.

#### Erklärung

Mehrere Schüler/Innen halten die Leiter aufrecht fest. Ein Schüler klettert auf der einen Seite hoch und auf der anderen Seite wieder hinunter, während die anderen die Leiter im Gleichgewicht halten.



## Station 4: Freundlichkeit

### Erklärung:

Bei dieser Station geht es darum, wie wir miteinander reden. Lasst euch überraschen! Ihr geht alleine in Raum 1 und anschließend in Raum 2. Dort findet ihr jeweils Hinweise, wie es weitergeht.

Danach gestaltet ihr einen Button mit einem Spruch auf der Terrasse hinter dem Musiksaal. Dort findet ihr eine Buttonmaschine, Stifte und Vorschläge für Sprüche. Den fertigen Button legt ihr in den Korb neben dem Tisch.



### Hinweis für die Lehrer:

Zuerst gehen die Schüler alleine in Raum 1. Dort hängt ein Spiegel und um den Spiegel herum hängen „negative“ Ausdrücke.

Die Schüler lesen sich die Ausdrücke durch, schauen in den Spiegel und lesen die Frage „Möchte ich so genannt werden?“

Anschließend gehen die Schüler in Raum 2. Dort hängt ebenfalls ein Spiegel, um den „positive“ Ausdrücke hängen.

Die Schüler lesen sich die Ausdrücke durch, schauen in den Spiegel und lesen die Aussage: „So möchte ich genannt werden!“

Auf der Terrasse hinter dem Musiksaal steht ein Tisch mit Buttonmaschine, Stiften und Vorschlägen mit Sprüchen.

Jeder Schüler sucht sich einen Spruch aus, schreibt ihn auf einen Kreis und gestaltet ihn.

Der fertige Button kommt dann in einen Korb und bevor die Klasse die Station verlässt, darf sich jeder Schüler aus dem Korb einen Button ziehen.